


AUSBILDUNG · SICHERHEIT, TECHNIK UND BADESPASS

Fachangestellte/r Bäderbetriebe

Bist du eine echte Wasserratte und übernimmst gern Verantwortung? Dann ist die Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe vielleicht genau dein Ding. Du sorgst dafür, dass der Besuch im Bad sicher und angenehm ist. Du behältst das Becken im Blick, greifst im Notfall ein und bist Ansprechpartner/in für die Badegäste. Hinter den Kulissen kümmerst du dich um Wasserqualität, Technik und Hygiene. Dafür brauchst du sehr gute Schwimmkenntnisse, Kommunikationsstärke und technisches Verständnis. Hier erfährst du, was du als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Bademeister/in.



3 Jahre
Dauer



**dual, Medizin,
Gesundheit,
Pflege**
Ausbildung



950 € bis 1.368 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		26 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		55 %
Abitur / Fachabitur		15 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Fachangestellte/r für Bäderbetriebe?

Du bist Aufsicht, Rettungsschwimmer/in, Techniker/in und Hygienefachkraft in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Aufsicht und Rettung

Du überwachst den Badebetrieb im Becken und auf den Liegeflächen. Du erkennst Gefahren früh, greifst ein und leistest Erste Hilfe bis zur Wiederbelebung. Du bist ausgebildete/r Rettungsschwimmer/in.

Betreuung und Kurse

Du gibst Auskunft, erklärst die Baderegeln und hilfst bei Problemen. Du leitest Schwimmkurse und Aqua-Fitness, nimmst Schwimmprüfungen ab und bietest Freizeitaktivitäten an.

Wasserqualität prüfen

Du nimmst regelmäßig Wasserproben und misst pH-Wert, Chlorgehalt und Temperatur. So stellst du sicher, dass die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden.

Hygiene

Du sorgst dafür, dass Becken, Umkleiden, Duschen, Toiletten und Außenanlagen sauber und desinfiziert sind.

Werbung

Du hilfst bei Infomaterial und bewirbst Kurse und Veranstaltungen.

Technik bedienen

Du überwachst Filteranlagen, Heizung, Lüftung, Pumpen und Messgeräte. Kleinere Wartungen und Reparaturen erledigst du selbst.

Kasse und Verwaltung

Du verkaufst Eintrittskarten, rechnest die Tageseinnahmen ab und führst Statistiken.

Wo arbeitest du als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe?

Du arbeitest im Hallenbad, im Freibad, im Erlebnisbad oder in einer Saunaaanlage. Dein Arbeitsplatz ist der Beckenrand, aber auch der Technikraum, die Umkleiden und die Kasse.

Du arbeitest oft im Team. Bäder haben lange geöffnet. Deshalb arbeitest du meist im Schichtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb kann ein öffentliches Schwimmbad, ein Freizeitbad oder ein Hotel mit Badebereich sein. Dort lernst du die Praxis im Badebetrieb und in der Technik. In der Berufsschule geht es um Bädertechnik, Chemie und Biologie, Erste Hilfe, Rettungsschwimmen, Rechtsgrundlagen, Schwimmunterricht und Verwaltung.

Das lernst du unter anderem:

Schwimmbadtechnik

Filter-, Desinfektions- und Heizungsanlagen sowie Mess- und Regeltechnik

Rettungsschwimmen und Erste Hilfe

Rettungstechniken und Wiederbelebung. Du legst die Prüfungen zum/zur Rettungsschwimmer/in ab.

Schwimmunterricht

Methoden für Kurse und Freizeitangebote

Reinigung

sicherer Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Wasserchemie und Hygiene

Zusammensetzung von Badewasser, Wasserqualität und Wasseraufbereitung

Aufsichtspflicht

die rechtlichen Grundlagen der Aufsicht und der Badeordnung

Verwaltung

Kassenwesen, Büro und Organisation eines Bades

Kundenkommunikation

freundlicher Service, auch bei Konflikten

Was du mitbringen solltest

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- sehr gute Schwimmkenntnisse und körperliche Fitness
- Verantwortungsbewusstsein und Umsicht
- technisches Verständnis und Interesse an Chemie und Biologie
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen, besonders mit Kindern
- Belastbarkeit in Stresssituationen und bei Lärm
- Bereitschaft zu Schichtdienst und Wochenendarbeit
- einen sicheren Umgang mit Wasser und vielen Menschen

Deine Karriere nach der Ausbildung

Schwimmen ist beliebt. Bäder brauchen deshalb qualifiziertes Personal, das für Sicherheit und reibungslose Abläufe sorgt. Hier kannst du arbeiten:

- in öffentlichen Hallen- und Freibädern
- in Freizeit- und Erlebnisbädern
- in Wellness- und Thermenanlagen
- in Hotels mit eigenem Badebereich
- in Rehakliniken und Kurbädern
- auf Kreuzfahrtschiffen, wenn du die passenden Qualifikationen hast

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Meister/in für Bäderbetriebe: Du übernimmst die Leitung eines Bades, bildest Nachwuchs aus und trägst die Verantwortung für Betrieb und Technik.
- Spezialisierung: zum Beispiel auf Saunamanagement, Aqua-Fitness, Baby- und Kleinkinderschwimmen, Therapiebecken oder Bädertechnik
- Fachwirt/in für Sportmanagement oder Tourismus: für kaufmännische und organisatorische Aufgaben
- Ausbilder/in: wenn du dein Wissen weitergeben willst
- Studium: mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Sportwissenschaft, Facility Management oder Tourismusmanagement

Passt die Ausbildung zu dir?

Du fühlst dich im Wasser zu Hause und magst Menschen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Leidenschaft fürs Wasser

Du verbringst viel Zeit am und im Wasser und machst dein Hobby zum Beruf.

Spezialisierung

Du kannst später zum Beispiel Schwimmtrainer/in werden oder in die Bädertechnik gehen.

Abwechslung

Aufsicht, Technik und Kundenkontakt wechseln sich ab. Jeder Arbeitstag ist anders.

Verantwortung

Du sorgst für die Sicherheit der Badegäste und hast Kontakt mit Menschen jeden Alters.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	950 € bis 1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.050 € bis 1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.150 € bis 1.464 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Fachangestellte/r Bäderbetriebe in Zahlen

WIE HÄUFIG?

rund 280

Betriebe bilden aus

Platz 77 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 5. bildet auch Elektroniker/in Betriebstechnik aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		60
Baden-Württemberg		40
Bayern		30

Die meisten Betriebe: Kreis Borken, Kreis Steinfurt, Kreis Recklinghausen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Daten: dein-ausbildungsplatz.de, Ausschnitt der eingetragenen Ausbildungsbetriebe, Zahlen gerundet. Stand: 5. Oktober 2026.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachangestellte/r Bäderbetriebe?

Was du als Fachangestellte/r Bäderbetriebe jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Schwimmverein trainiert, bei der DLRG oder Wasserwacht den Rettungsschwimmer macht oder Kindern das Seepferdchen beibringt, zeigt Bädern genau die Mischung aus Fitness und Verantwortung, die zählt. Wer dazu beim Aquarium die Wasserwerte im Blick hat, bringt Interesse an Technik und Chemie mit. Wenn du lieber im Fitnessstudio arbeitest, schau dir **Sport- und Fitnesskaufleute** an. Für sauberes Trinkwasser passt **Umwelttechnologe/in für Wasserversorgung**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Schwimmverein regelmäßig Bahnen ziehst

Ausdauer

- ✓ bei der DLRG oder Wasserwacht aktiv bist

Verantwortung

- ✓ Kindern beim Schwimmenlernen hilfst

Geduld

- ✓ beim Aquarium die Wasserwerte prüfst

Technikverständnis

- ✓ bei Wettkämpfen oder Badefesten als Helfer/in mitmachst

Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Du machst Badespaß sicher

Als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe verbindest du deine Freude am Wasser mit Technik und Verantwortung. Du sorgst dafür, dass viele Menschen sicher schwimmen und sich erholen können. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Beckenrand? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.